

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 25

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK DER BERNER WOCH

BERNERLAND

10. Juni. Der Männerchor Eintracht in Konolfingen begeht sein 50jähriges Jubiläum.
11. Juni. Beim Mumentaler Weiher, im Gemeindebezirk Aarwangen wird ein Eichenstamm blossgelegt, dessen Alter auf 900 Jahre geschätzt wird.
 - Die Gemeinde Boltigen kauft die Sommerau-, Schüpfer- und Schündalp.
 - Der Regierungstatthalter der Ajoie erhält von Korpskommandant Gubeli einen Anerkennungsbrief für die tapfere Haltung der Bevölkerung des Amtes Pruntrut während des Krieges.
 - Bei der Lebensmittelabteilung des Kriegswirtschaftsamtes der Stadt Biel wird das Fehlen von mehreren tausend Lebensmittelkarten festgestellt.
 - In Reconville erleidet der Direktor der Messinggiesserei Ballat & Co., Ernest Gretler, durch ausströmendes Kohlen-gas einen tödlichen Unfall.
12. Juni. Unweit der Schifflande von Ringenberg wird ein Kleinkind, das in den See gefallen war, vom 19jährigen Peter Reusser aus Interlaken durch Tauchen gerettet.
 - Das bernische Kindersanatorium Maison blanche in Leubringen birgt unter andern Kinder, welche aus Frankreich und dem Elsass stammen, für welche die Eisenbahner von Biel das Kostgeld zahlen.
 - Im Zuge der Säuberungsaktion werden aus dem Gebiet von Thun drei Personen nach Deutschland ausgewiesen.
13. Juni. In Gegenwart von Vertretern des Bernischen Forstvereins sowie der Gemeindebehörden wird auf dem Moosrain bei Langenthal ein Kasthofer-Gedenkstein gesetzt.
 - Die der Pachtvereinigung des Bödeli angehörenden Sportfischer liefern den Fischfang eines ganzen Tages — vom Morgengrauen bis zum Mittag — dem Bezirksspital Interlaken ab. Von seiten der Berufsfischer werden weitere 10 Kilo Felchen beschert.
 - Am Klushorn bei Boltigen stürzt beim Klettern der 28jährige Hans Mosimann, von Mülönen, tödlich ab.
14. Juni. Die Gemeinde Interlaken bewilligt Fr. 7000 an die Schweizer Spende.
 - In Gondiswil gerät ein 24jähriger Hand-langer mit dem elektrischen Strom in

- Berührung und erleidet dabei den Tod.
- 14. Juni. Die Kirchenfenster von Laupers-wil werden wieder eingesetzt.
- 15. Juni. Die vor einigen Jahren erstellte Paulus-Kirche in Madretsch ist von Ein-sturzgefahr bedroht.
 - In den Drahtwerken beim Eingang zur Taubenschlucht in Biel-Bözingen bricht Feuer aus und richtet beträchtlichen Schaden an.
 - Das unterste Stück des Wilden-baches bei Erlenbach wird korrigiert.
- 16. Juni. In Konolfingen im 90. Lebens-jahr alt Missionar Bendicht Lüthi, der nahezu 4 Jahrzehnte in Indien wirkte.
- 17. Juni. In Biel passiert eine Kolonne von 20 amerikanischen Lastwagen mit Le-bensmitteln, die in der Gegend von Friedrichshafen abgeholt wurden.
 - In Biel gerät ein Güterarbeiter unter einen fahrenden Zug und wird getötet.

STADT BERN

10. Juni. Anlässlich der Entlassung des stadtbernischen Territorial-Regiments wird im Berner Münster ein Gottes-dienst abgehalten.
12. Juni. Die Bernajodler sind als Gast nach Schaan zum Liechtensteinischen Säng-erbundsfest eingeladen.
 - Ein Berner Bataillon bringt Bundes-präsident von Steiger ein Ständchen.
16. Juni. Im Antonierhaus wird eine neu eingerichtete kirchenmusikalische Bi-bliothek, die vom Organistenbibliothekar Ernst Vogel-Moser, Oberdiessbach, dem Organistenverband vermacht wurde, eingeweiht.
17. Juni. Beim Tierspital fahren zwei Rad-fahrer gegeneinander, wobei der eine sofort getötet und der andere schwer verletzt wird.

Kriegsgefangenen...

Die Wanderausstellung des Internationalen Roten Kreuzes

Auf dem Helvetiaplatz findet zur Zeit eine interessante Ausstellung des Interna-tionalen Komitees vom Roten Kreuz in einem speziell zu diesem Zwecke erstell-ten grossen Zelte statt, die Einblick ge-währt in das traurige Los der Kriegsge-fangenen. An Hand von kleinen Modell-bauten und vielen Bildern kann man sich eine Vorstellung machen, wie es in so einem Lager aussieht und die vielen zum

Teil recht künstlerischen Arbeiten veran-schaulichen, auf welche Weise die Kriegs-gefangenen die oft so langsam verrinnende Zeit ausnützen. Ein Film, der anschlies-send gezeigt wird, bringt uns die seeli-schen Nöte näher, unter denen die unzäh-lichen Kriegsgefangenen gelitten haben und zeigt ganz bescheiden nebenbei, was das Rote Kreuz zur Linderung dieser Not beigetragen hat.

An der Eröffnung der Ausstellung, die am vergangenen Freitag im Beisein von Bundesrat Etter und General Guisan statt-fand, orientierten Edouard Chapuisat und Martin Bodmer vom IKRK über die Auf-gaben des Roten Kreuzes in Zukunft. Pro-bleme der Heimschaffung und die Wieder-zusammenführung kriegsgetrennter Fami-lien, sowie die Bekämpfung der Seuchen gehören zu den nächsten Aufgaben die-ser menschenfreundlichen Institution. Fern-er fordert der Krieg im Fernen Osten immer noch die ganze Aufmerksamkeit des IKRK und nicht zuletzt sollen die jetzt ge-machten Erfahrungen gesammelt und für die Zukunft ausgewertet werden.

Die überaus interessante Ausstellung wird noch bis zum 25. Juni in Bern blei-ben, um nachher ihren Weg durch die Schweiz fortzusetzen. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen. hkr.

Mars hat sein Schwert niedergelegt

(Eing.) Ende Feuer in Europa. Den Tag der Waffenruhe hat der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Firma Rüfe-nacht & Heuberger AG. in Bern zum An-lasse benützt, um in einer sinnvollen Dankes-Urkunde an ihre Mitarbeiter, den inbrünstigen Dank gegenüber dem gütigen Schicksal und der göttlichen Vorsehung, die unsere kleine geliebte Schweiz, unsere Heimat, während einem fast sechsjäh-rigen, furchtbaren Kriege vor Schwerstem bewahrt haben, zum Ausdruck zu bring-en. Als äussere Anerkennung für die Mi-arbeit in dieser denkwürdigen Zeit durfte jedes Angestellte für einen ansehnlichen «Friedensbatzen», in Form einer Gratifi-kation, quittieren, welcher mithilft, die Teuerung auszugleichen, andererseits aber auch erneut Zeuge für das stets flotte und vernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist.

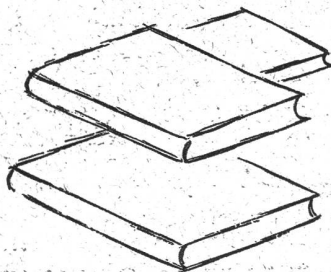
Wie sehr sich die Direktion um das Wohl ihrer Angestellten interessiert, er-weist sich im Bestreben, den Pensions-Fonds auszubauen und zu erweitern, dem nun neuerdings ein Unterstützungsfonds angegliedert worden ist. Für beide Stif-tungen wurde eine freiwillige Zuwendung von Fr. 80 000.— verbucht.

gestattete Bändchen die selteneren Brut-vögel sowie das grosse Heer der Durchzüg-ler und Wintergäste. Sie sind in charakte-ristischer Haltung, meist auch im Fluge, in Vierfarbendruck dargestellt, und es wurde besondere Sorgfalt darauf verwendet, über-all die Merkmale, nach denen die Vögel in freier Natur bestimmt werden können, zur Geltung zu bringen. Das Büchlein möchte zum ständigen Begleiter der vielen eifrigen Naturfreunde werden, die immer wieder vogelkundlich besonders interessanten Ge-biete unseres Landes durchstreifen. Es möchte jedem dienen und helfen, der sein Wissen von der Vogelwelt der Schweiz ver-tiefen will und der auf seinen Wanderungen durch Feld, Wald, Ried und Gebirge Aus-spannung und Erholung findet.

Emil Balmer-Nummer von «Schwyzerlüt»

Die Redaktion der Zeitschrift (Dr. G. Schmid, Freiburg), die sich die Pflege un-serer Schweizer Mundarten zur Aufgabe macht, hat mit ihrer Frühlingsnummer den

NEUE BÜCHER



William Stewart: «Keir Hardie». Eine Bio-graphie aus dem Englischen übersetzt von Felix L. Pinkus, Herausgegeben von der Genossenschaft Büchergilde Gutenberg. Preis für Mitglieder Fr. 6.—.

Dieses Buch enthält die Lebensgeschichte des englischen Arbeiterführers, der die Inde-pendent Labour Party gründete und sie zu einem entscheidenden Faktor der englischen Politik machte. Ein leuchtendes Beispiel da-für, was Wille und Intuition eines Menschen vermögen, der, aus dem Bergarbeiterprole-tariat stammend, ein Niveau an Bildung, Charakterfestigkeit und politischem Können

erreicht, dem auch heute noch, 30 Jahre nach seinem Tode die Gegner Achtung und Sympathie nicht versagen.

C. A. W. Guggisberg: «Vögel der Schweiz» II. Preis Fr. 3.80. 26 farbige Tafeln. Verlag Hallwag Bern.

Während in dem vor Jahresfrist erschie-nenen 1. Bändchen die häufigeren und über grössere Teile unseres Landes verbreiteten Vögel abgebildet und beschrieben sind, be-handelt dieses zweite, wieder gediegen aus-